© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wie so vieler Entomologen Wunsch ist es doch, einmal selbst in den Tropen sammeln zu können. Ich schätze mich glücklich, diesen auch von mir immer gehegten Gedanken erfüllt zu sehen. Freilich dürfte aus meiner gegebenen bescheidenen Reisebeschreibung wohl in erster Linie resultieren, dass die Erreichung eines solchen Zieles mit mehr Gefahr verbunden ist und grössere Ausdauer und Geduld verlangt, als man in Europa beim bequemen Sammeln und Erwerben von Exoten zu glauben pflegt.

Die Macrolepidopterenfauna Osnabrücks.

Von *B. Brake*, Osnabrück.

B. Satyrinae.

1. Melanargia Meig.
   galathea L. Sehr häufig.
   do. var. (unbenannt). 1907 aus der Raupe gezogen. Unterseite der Unterflügel gleichen sehr der lachesis Hb.
2. Erebia Dalm.
   medusa F. Sehr selten; von Jam. bei Bad Essen, Kreis Mittlage, gefangen.
3. Satyrus Westw.
   semele L. Nicht häufig; mehr in sandigem Flachland.
   statilinus Hufn. Sehr selten. 1900 von mir gefangen.
4. Pararge Hb.
   aegeria v. egerides Stgr. Sehr häufig. 1907 Falter in typ. südlicher Form aus der Raupe gezogen.
   megera L. Häufig.
5. Aphantopus Wallgr.
   hyperantus B. Sehr häufig.
6. Epinephele Hb.
   jurtina L. Sehr häufig.
   tithonus L. Hier noch nicht, im Kreise Melle häufig gefangen.
7. Coenonympha Hb.
   hero L. Nicht selten in gemischten, grasreichen Wäldern.
   pamphilus L. Selten.
   tiphon Rott. Nicht selten.

IV. **Erycinidae.**

1. Nemeobius Steph.
   lucina L. Selten, nur auf einer Waldwiese festgestellt.

V. **Lycaenidae.**

1. Thecla F.
   ilicis Esp. Nicht häufig.
   pruni L. Nicht häufig.
2. Callophrys Billb.
   rubi L. Häufig.
3. Zephyrus Dalm.
   quercus L. Nicht selten.
   do. ab. bellus Gerh. Selten, von mir gefangen und aus der Raupe gezogen.
   betulae L. Nicht selten.
4. Chrysophanus Hb.
   hippothoë L. Nicht häufig.
   phlaeas L. Nicht selten.
   dorilis Hufn. Nicht selten.
5. Lycaena F.
   argiades Pall. Nicht häufig.
   do. ab. coretas O. Selten; von Heyd. festgestellt.
   gen. vern. polysperchon Berg. Selten.
   argus L. (aegon Schiff.). Nicht selten.
   argyrognomon Bergstr. (argus Esp.). Seltener.
   icarus Rott. Nicht selten.
   minimas Fuessl. Selten; von Heyd. festgestellt.
   semiargus Rott. Nicht selten.
   alcon F. Selten.
   arion L. Selten, nur bei Lengerich i. W. und Meeslage festgestellt von Heydenreich und Möllmann.
6. Cyanirus Dalm.
   argiolus L. Nicht häufig.

VI. **Hesperiidae.**

1. Pamphila Wats.
   palaemon Pall. Nicht selten.
2. Adopoea Billb.
   lineola O. Verbreitet, aber nicht überall.
   thaumas Hufn. Nicht selten.
3. Angiades Hb.
   comma L. Nicht selten.
   sylvanus Esp. Nicht selten.
4. Hesperia F.
   sao Hb. Selten; lokal auf kahlen Hügeln von Heydenreich festgestellt.
   malvae L. Nicht selten.
   do. ab. taras Meig. Selten. Unter der Art, von mir festgestellt.
5. Thanaos B.
   tages L.. Nicht häufig, in Berggegenden.

VII. **Sphingidae.**

1. Acherontia O.
   atropos L. 1865 sehr häufig. In den letzten Jahren als Raupe und Falter vereinzelt gefunden.
2. Smerinthus Latr.
   populi L. Nicht selten. Leidet sehr unter den Ichneumoniden.
   do. ab. rufescens Fuchs. Unter der Art. 1907 aus der Raupe gezogen.
   ocellata L. Häufig in guten Jahren. Leidet sehr unter den Ichneumoniden.
   do. v. atlanticus Aust. Der typischen Form ganz ähnlich, als Uebergang anzusehen; von mir aus der Raupe gezogen.
   do. ab. rosea. Unter der Art. 1907 aus der Raupe gezogen.
3. Dilinia Dalm.
   tiliae L. Nicht selten.
   do. ab. maculata Wllgr. Unter der Art; nicht selten.
   do. ab. exstincta Stgr. Sehr selten; 1908 aus der Raupe gezogen.
4. Sphinx O.
   ligustri L. In den letzten Jahren nicht häufig.
5. Protoparce Burm.
   convolvuli L. Selten. In den 50er Jahren des vorigen Jahrh. häufig. 1906 von Rosebroek 3 Stück gefangen.
6. Hyloicus Hb.
   pinastri L. Verbreitet, doch nicht häufig.
   euphorbiae L. Seit Aussterben der Cypressenwolfsmilch verschwunden.
7. Deilephila O.
   galii Rott. Selten. 1888 häufig.
8. Chaerocampa Dup.
   elpenor L. Nicht selten. 1907 häufig.
   do. ab. (melan. Form). In den 50er Jahren von Höffert gezogen; violett braunschwarz. Jetzt Koll. Dr. Wiskott.
9. Metopsilus Dunc.
   porcellus L. Verbreitet, aber nicht häufig.
10. Macroglossa Sc.
    stellatarum L. Nicht selten.
11. Hemaris Dalm.
    fuciformis L. (bombylif. O.). Häufig in guten Jahren. Leidet unter den Ichneumoniden.
    scabiosae Z. (fuciform. O.). Selten. 1905 mehrfach gefangen.

(Fortsetzung folgt).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Brake B.

Artikel/Article: Die Macrolepidopterenfauna Osnabrücks 192